

## Jahresbilanz 2012 der Feuerwehr Gera

Die Höhepunkte des Jahres 2012 waren für die Feuerwehr Gera zum Beispiel die Vielzahl an Einsätzen, die durch die Unwetter vom 06. und 07. Juli verursacht wurden. Aber auch solche spektakulären Einsätze wie die Explosion des „Blauen Veilchen“ in Bad Köstritz oder der Brand eines Einfamilienhauses in Gera-Zschippern sind nennenswert.

Basierend auf dem Brand- und Katastrophenschutzbedarfsplan der Stadt Gera, der die Entwicklungsziele der Feuerwehr Gera für die Jahre 2011 bis 2016 beschreibt, wurde in 2012 weiter daran gearbeitet, die technische Basis der Feuerwehr Gera zu verbessern. So wurden 2012 ein Tanklöschfahrzeug TLF 4000 für die Freiwillige Feuerwehr Gera-Liebschwitz, 4 Einsatzleitwagen ELW 1 für die Freiwilligen Feuerwehren Gera Aga, Gera Liebschwitz, Gera Hain/Wachholderbaum und Gera Mitte und die Berufsfeuerwehr sowie ein Mehrzweckfahrzeug für die Berufsfeuerwehr beschafft. Darüber hinaus wurden die Aufträge zur Beschaffung eines Rüstwagen RW, eines Notfallkrankewagen KTW-B und eines Mannschaftstransportwagens MTW für die Tauchergruppe der Feuerwehr Gera ausgelöst.

Die in 2011 durchgeführte Sanierung der Feuer- und Rettungswache Mitte in der Berliner Straße wurde 2012 durch die Rekonstruktion des Fußbodens der Fahrzeughalle komplettiert und abgeschlossen.

In 2012 wurden drei Beamtenanwärter des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes eingestellt, um nach ihrer Ausbildung in den Feuerwehrdienst übernommen zu werden.

Zum Jahresende 2012 waren noch 130,7 Stellen (2011: 135,625) besetzt. 16 Beamte versehen im Brandschutzdienst auf der Feuer- und Rettungswache Mitte und der Feuerwache Süd ihren Dienst. Von Freitag 19.00 Uhr bis Sonntag 19.00 Uhr wird die Dienststärke um 3 Stellen auf der Feuer- und Rettungswache Mitte in der Berliner Str. reduziert.

Zwei weitere Beamte besetzen den Rettungswagen rund um die Uhr und nachts beziehungsweise am Wochenende rund um die Uhr fahren 3 Beamten einen Notarzt im Rettungsdienst beziehungsweise 2 Ärzte im kassenärztlichen Bereitschaftsdienst in der Stadt Gera und dem ehemaligen Landkreis Gera.

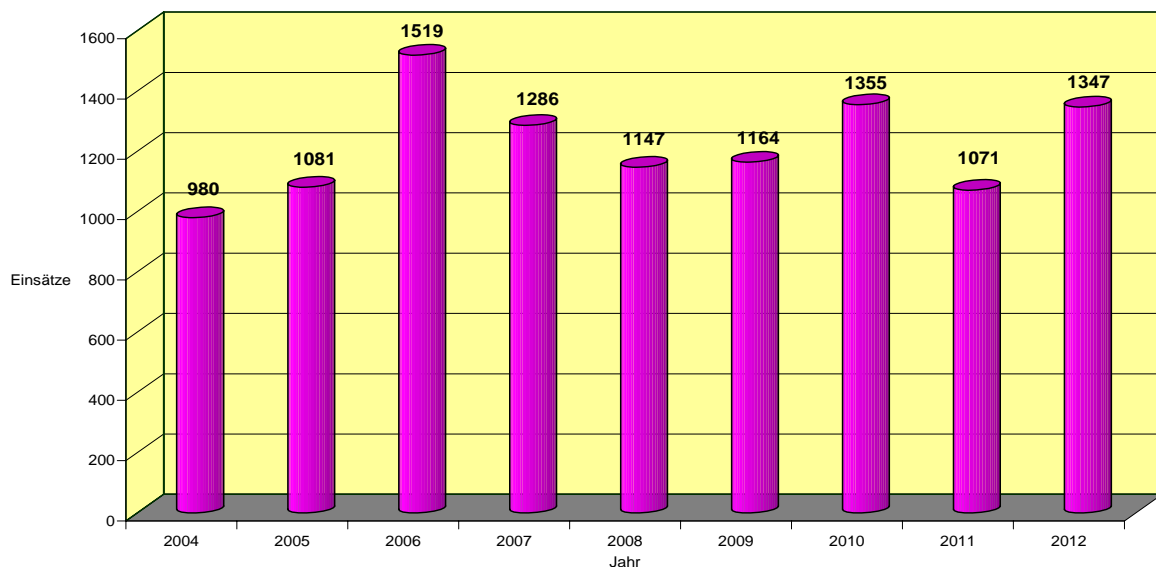
Als Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Dienste der Stadt wurden 2012 durch die Stadt Gera für die durch Angehörigen der FF geleisteten 3874 Einsatzstunden (2011:1968) 23.244 € an Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die kostenfreie Nutzung des Hofwiesenbades durch Angehörige der FF wurde 930 (2011: 978) mal in Anspruch genommen.

### 1. Einsätze der Feuerwehr

Im Jahr 2012 wurde die Feuerwehr der Stadt Gera bei insgesamt 1347 Einsätzen, davon bei 1052 (2011: 761) Hilfeleistungen und 295 (2011: 310) Bränden eingesetzt.

**GESAMTEINSÄTZE FEUERWEHR GERA**

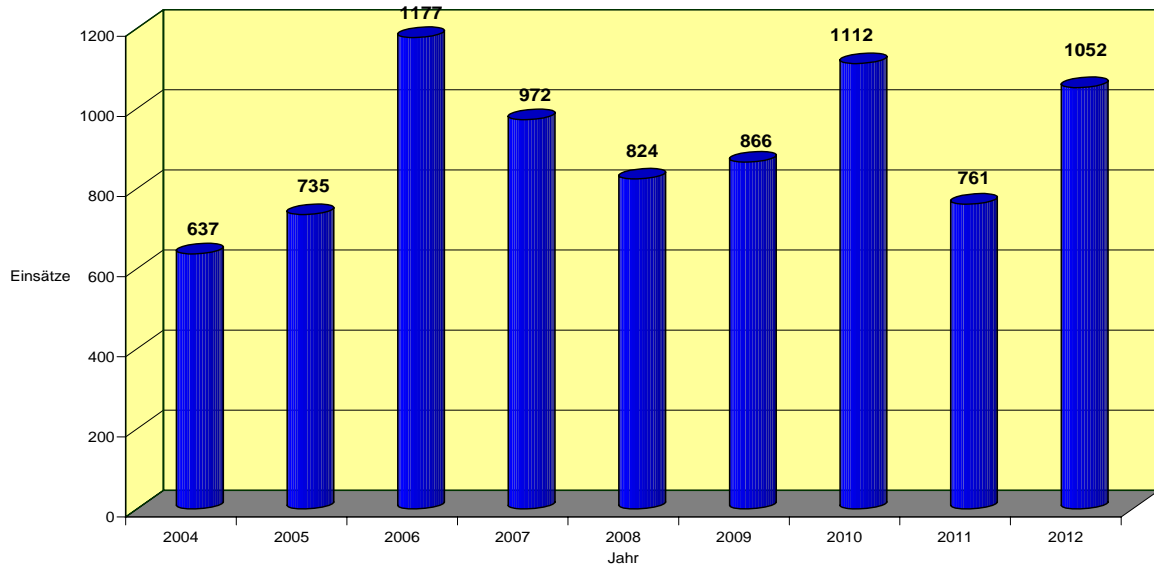


## 1.1 Hilfeleistungen

Vor allem auf Grund der Unwettereinsätze im Juli 2012 erhöhte sich die Zahl der Einsätze von 761 im Jahr 2011 auf 1052 im Jahr 2012. Dabei lag der Schwerpunkt im Ausrückebereich Mitte mit 622 (2011: 468), gefolgt vom Ausrückebereich Süd mit 307 (2011: 214) und dem Ausrückebereich Nord mit 116 Einsätzen (2011: 72). Die kam 7-mal überörtlich zum Einsatz.

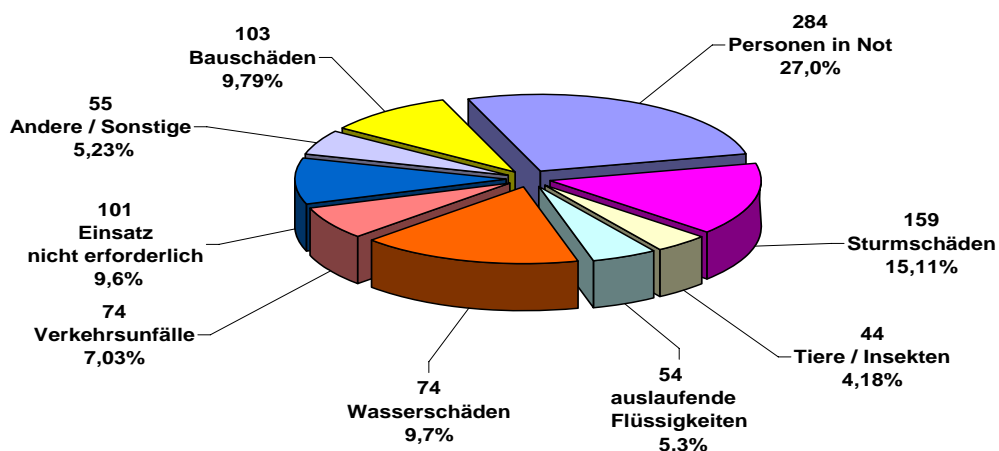
In 259 Fällen (2011: 48) kamen Kräfte der FF zum Einsatz, so die FF Gera-Mitte (92), die FF Gera-Aga (30), die FF Gera-Langenberg (40), die FF Gera-Liebschwitz (39), die FF Gera-Frankenthal (22), die FF Gera-Dorna (14), die FF Gera-Steinbrücken (1), die FF Gera-Roschütz (6), die FF Gera-Thränitz (8), die FF Gera-Söllnitz/Cretzschwitz (5) und die FF Gera-Hain/Wacholderbaum (2).

**HILFELEISTUNGEN FEUERWEHR GERA**



Schwerpunkte der Hilfeleistungen waren die Befreiung von Personen in Not (284), Tiere und Insekten (44), Verkehrsunfälle (74), Bauschäden (103) und Wasserschäden (178). Im Zuge der Hilfeleistungen wurden 112 Personen (2011: 149) gerettet, wovon 86 verletzt waren; 32 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

**Hilfeleistungen**

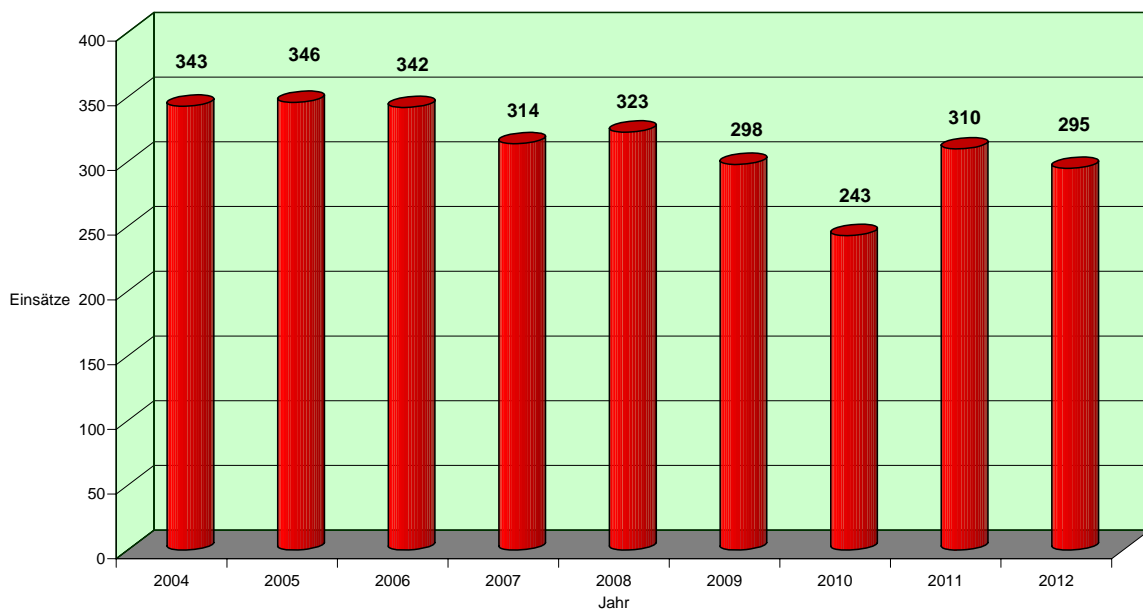


## 1.2. Brände

Der örtliche Schwerpunkt bei den Bränden liegt nach wie vor im Ausrückebereich Mitte, d.h. zwischen A4 und Heinrichsbrücke mit 190 (2011: 212) Bränden, gefolgt vom Ausrückebereich Süd mit 75 (2011: 68) und dem Ausrückebereich Nord (BAB 4 bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt) mit 25 (2011: 28) Bränden. 5-mal kam es zu überörtlichen Einsätzen.

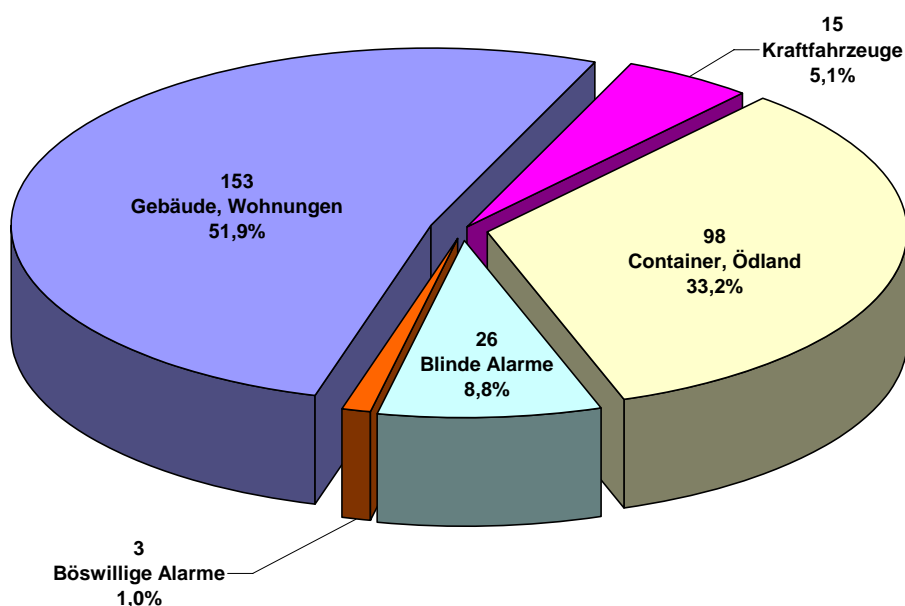
In 134 Fällen (2011: 105; 2010: 84) kamen die Angehörigen der FF zum Einsatz, wobei die FF Gera-Mitte (69), die FF Gera-Liebschwitz (21), die FF Gera-Langenberg (20), die FF Gera-Roschütz (10), die FF Gera-Frankenthal (7), die FF Gera-Aga (3), die FF Gera-Söllnitz/Cretzschwitz (2), die FF Gera-Thränitz (1) und die FF Gera-Steinbrücken (1) allein oder zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr eingesetzt wurden.

**BRÄNDE FEUERWEHR GERA**



Schwerpunkte im Brandgeschehen bildeten Wohnungs- und Gebäudebrände und Brände von Containern. Im Rahmen der Brandbekämpfung wurden 37 (2011: 17) Personen gerettet, von denen 9 verletzt waren.

**Brände**



## 2. Vorbeugender Gefahrenschutz

2012 wurden in den Theaterspielstätten in der Stadt und bei Veranstaltungen im KuK sowie bei sonstigen Veranstaltungen 297 Brandsicherheitswachen (*Vorjahr 306*) durch die Feuerwehr gestellt. Die insgesamt 1526,5 Stunden (*Vorjahr 1702*) Brandsicherheitswachdienst wurden durch 35 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren geleistet. 18 Veranstaltungsabnahmen und Generalproben wurden durch Beamte des gehobenen Dienstes durchgeführt.

Im vorbeugenden Gefahrenschutz wurden von den insgesamt in der Stadt erfassten 395 Objekten 141 Objekte überprüft, wobei nicht jedes Jahr alle Objekte überprüft werden müssen. Darüber hinaus wurde in 15 Fällen eine so genannte Nachschau durchgeführt, d.h., es wurde überprüft, ob erteilte Auflagen erfüllt wurden.

Außerdem wurden 15 Schulungen von Selbsthilfekräften bzw. Hausfeuerwehren und 13 Räumungsübungen durchgeführt.

In 182 (*2011: 138*) Fällen waren die Mitarbeiter an der Bearbeitung von Bauanträgen, in 9 (*2011: 15*) Fällen an der Erteilung von Genehmigungen nach Störfall- oder Strahlenschutzverordnung und in 170 Fällen an Genehmigungsverfahren beteiligt.

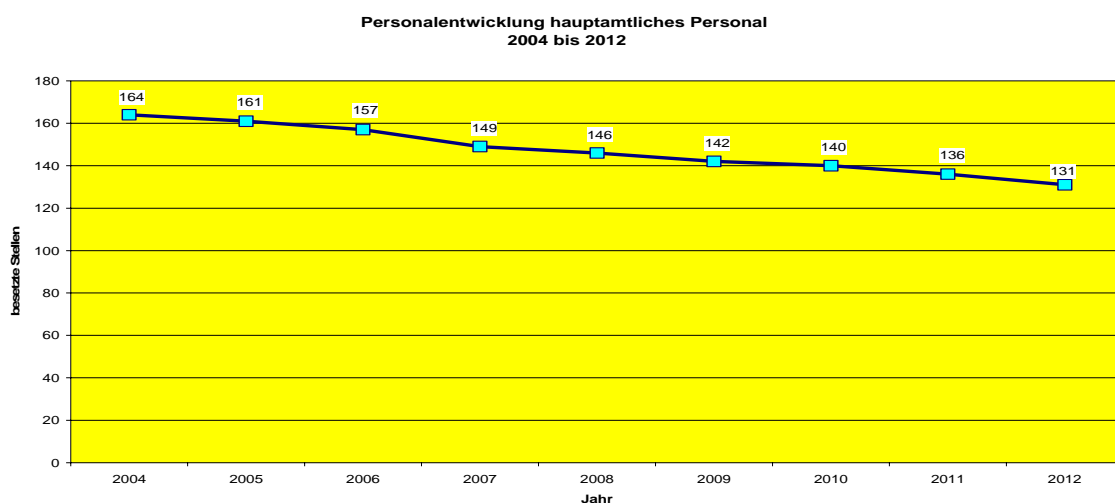
## 3. Rettungsdienst

Über die originären Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe hinaus fuhr die Feuerwehr Gera (Berufsfeuerwehr) im Auftrag des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes für das Gebiet der Stadt Gera und der Landkreise Altenburger Land und Greiz 1250 (*2011: 1198*) Einsätze mit dem Notarzteinsetzfahrzeug täglich von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr und 3799 (*2011: 3304*) Einsätze mit dem Rettungswagen rund um die Uhr.

Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst wurde in 7277 Fällen (*2011: 7030*) durch Beamte der Feuerwehr von der Ernst-Toller-Straße bzw. der Feuerwache Süd gefahren.

## 4. Personal

Für die Erfüllung der Aufgaben bei Bränden und Hilfeleistungen stehen seit 2010 noch 16 Beamte (10 in der FRW Mitte und 6 in der Feuerwache Süd) sowie im Rettungs- und Hausbesuchsdienst weitere 2 bis 5 Beamte zur Verfügung. 2012 wurden erstmals seit 2001 drei Beamte zur Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingestellt. Die Personalentwicklung im Fachdienst 2600 zeigt die folgende Grafik:

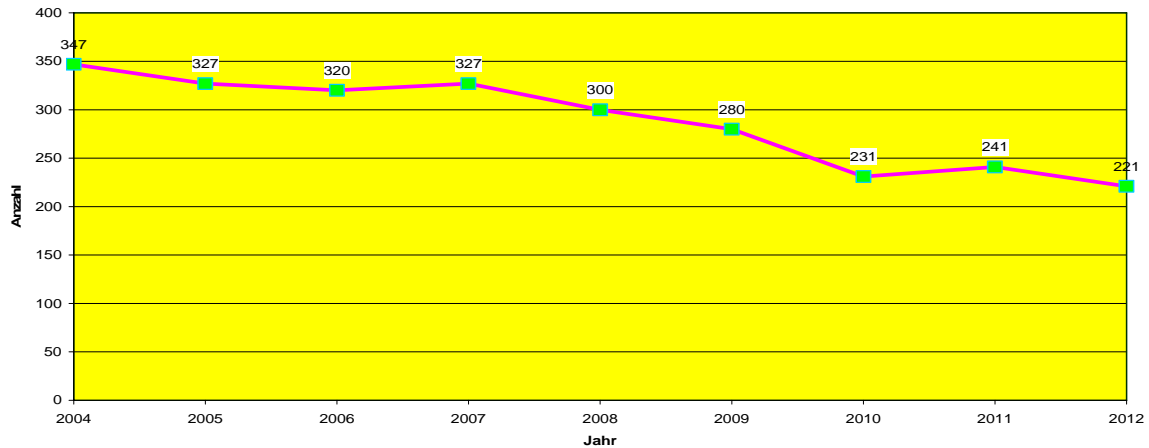


Die Arbeit der hauptamtlichen Kräfte wird von insgesamt 221 Aktiven (*2011: 241*) in den jetzt noch 11 Freiwilligen Feuerwehren (FF) unterstützt, wobei diese tagsüber nur beschränkt

einsetzbar sind. Ohne die Angehörigen der FF sind aber größere Einsätze oder gar Katastrophen nicht zu bewältigen. Die Reduzierung der Anzahl der Aktiven ist vor allem dem Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung und dem Wechsel von Aktiven zu Berufsfeuerwehren geschuldet.

Bei den Freiwilligen Feuerwehren gibt es 7 Jugendfeuerwehren mit 59 (2011: 61) Mitgliedern.

Entwicklung Aktive in FF 2004 bis 2012

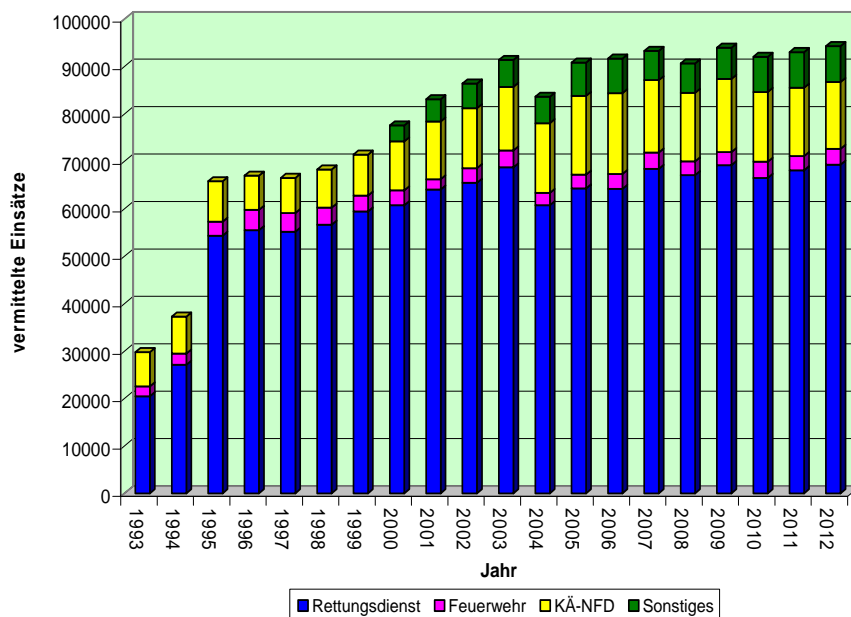


## 5. Zentrale Leitstelle Gera

Die Zentrale Leitstelle Gera, zuständig für das Gebiet der Stadt Gera und die Landkreise Altenburger Land und Greiz, bearbeitete 2012 94.291 (2011: 93.024) Hilfeersuchen. Dabei wurden 69.312 (2011: 68.102) Hilfeersuchen im Krankentransport und in der Notfallrettung, 14.052 (2011: 14.401) Einsätze des kassenärztlichen Notfalldienstes und 3.352 (2011: 3.028) Brand- und Hilfeleistungseinsätze bearbeitet.

Aber auch Auskünfte aller Art (7.575) waren gefragt und wurden, soweit möglich, im Interesse der Bürger beantwortet und abgearbeitet.

Vermittelte Einsätze Leitstelle Gera



## **6. Aus- und Fortbildung**

Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes wurden 59 Anwärter aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt erfolgreich ausgebildet.

87 Beamte der Berufsfeuerwehr absolvierten die Atemschutzübungsanlage in der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz, 8 weitere besuchten Aus- und Fortbildungslehrgänge dort oder andernorts.

2 Beamte beendeten in 2012 ihre Ausbildung für den Aufstieg in gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Von den Aktiven der FF haben 74 Kameraden die Atemschutzübungsanlage und 18 Kameraden Einsatzübungen am Brandübungshaus absolviert, 16 Kameraden an Gefahrgut- und ABC-Lehrgängen teilgenommen und 13 Kameraden die Zugführer-, Gruppenführer- bzw. Truppführerausbildung erfolgreich gemeistert.

Im Jahr 2012 absolvierten darüber hinaus insgesamt 79 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verschiedene andere Lehrgänge.

Den Einstieg in den aktiven Dienst schafften 2011 4 neue Kameraden mit dem Bestehen des Truppmannlehrgangs.

Daneben absolvieren die Angehörigen noch mindestens 40 Stunden Ausbildung am eigenen Standort.

## **7. Finanzielle Mittel**

Dem FD 2600 standen 2012 im Finanzhaushalt 8.240.570 € als Ausgaben zur Verfügung. Davon entfielen mit 7.112.950 € der höchste Anteil auf die Personalkosten. Bei den Sachkosten von 1.127.620 € entfielen 565.600 € auf Mieten und Betriebskosten für Gebäude und Funktürme, 24.400 € für Aus- und Fortbildung, 50.550 € für die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung und ca. 220.000 € für Unterhaltung und Betrieb der fast 50 Einsatzfahrzeuge.

Den Ausgaben standen allerdings auch 2.524.000 € (2011: 2.525.500 €) Einnahmen entgegen, wobei mit 1.975.796 € der Bereich Zentrale Leitstelle, Rettungsdienst und kassenärztlichen Notfalldienst den größten Anteil erwirtschaftet. Das Einnahmen-/Ausgabenverhältnis beträgt für diesen Bereich ca. 79,2 %.

Im Brandschutzbereich werden die meisten Einnahmen durch die Ausbildung erzielt, nämlich im Jahr 2012 406.800 € von 537.765 € insgesamt.

Für die Erfüllung der Aufgaben einer unteren Katastrophenschutzbehörde bekommt die Stadt Gera im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Freistaat Thüringen ca.355.000 €.

(Gera im Januar 2013)



11.03.2012 – Nachlöscharbeiten bei Brand eines Einfamilienhauses in Zschipperrn



11.04.2012 – überörtliche Hilfe in Pohlitz (Bad Köstritz)



07.07.2012 – gemeinsam mit dem THW werden Unwetterfolgen beseitigt



21.08.2011 – PKW-Brand auf der BAB 4





04.12.2012 – schwerer Verkehrsunfall auf der BAB 4



16.10.2012 – Explosion im „Blauen Veilchen“ in Bad Köstritz